

De Naricht op Platt

Unfall

Keen Smartgeld von Land Bayern

AUGSBURG. No den Unfalldood von ene junge Autofahrersche kriegt de Öllern keen Smartgeld (Schmerzengeld) von den Freestoot Bayern tosproken. Dat Augsburg Landgericht hett Moondag ene Kloog nich gellen loten. De Öllern harrn dat Bundesland verklogt, wiel Polizisten, dat Unglück passerste nachts, den Unfallwogen nich funnen hebbt un de junge Fro in dat Wrack storven is. De Wogen is erst acht Stünn loter funnen worrn. Dor wöör de junge Fro al doot. Harr man dat Auto gauer funnen, dennso harr de Dochter villicht noch leven kunn. Dat Gericht meen, dat in de Sommernacht 2015, wo dat Unglück passert is, nich to bereken Umstänn vorlegen hebbt. De Polizist vör Ort harr sien Amt nich verletzt, meen dat Gericht. (hc)

Herzlichen Glückwunsch

Ingo Nebelung, Langen, feiert seinen 80. Geburtstag. **Dorothea Koch**, Elmlohe, wird 85 Jahre alt. **Irma Thadewald**, Midlum, blickt auf 80 Lebensjahre zurück.

VHS-Kursus

Von der Kunst allein zu sein

LANGEN. Mit der Kunst, allein zu sein, befasst sich ein Seminar der Volkshochschule (VHS) im Landkreis Cuxhaven am Sonntag, 9. Dezember, 9 bis 17.30 Uhr, im Langener Lindenhof-Zentrum, Debstedter Straße 5. Dieses Seminar widmet sich der Beziehung, die wir mit uns selbst haben und leben. Alleine mit sich sein, kann ein Genuss sein, etwas völlig anderes als Einsamkeit, die ja das „Vermissten des anderen“ ist. In diesem Seminar werden die Teilnehmer sich mit dieser Kunst über Gespräche, Kontemplation, Übungen zur Zentrierung, Wahrnehmung und zum kreativen Ausgestalten und zum Genießen des Alleinseins befassen. Anmeldung und Informationen unter ☎ 047 43/9 22 10. (nz)

Kloster-Gründungstag

Besondere Feier zur Andreasnacht

NEUENWALDE. Mit der Andreasnacht am Donnerstag, 30. November, feiert die Kirchengemeinde Neuenwalde den Gründungstag des Klosters im Jahr 1534. Jeweils um 19, 20 und 21 Uhr gibt es eine kurze Gebetszeit in der Kirche in klösterlicher Tradition – der Hora, dem Abendebet der Nonnen, nachempfunden. Und zwischen den Andachten gibt es musikalische Besonderheiten. In diesem Jahr wird Pianist Jan-Hendrik Ehlers die Zwischenräume in der Andreasnacht zu wunderbaren musikalischen Erlebnissen gestalten. Miteifernde können die gesamte Zeit dabei sein. Aber auch die, die nur eine oder zwei Andachten mit erleben wollen, sind natürlich herzlich willkommen. (nz)

Ihr Draht zu uns

Christian Döschler (cd) 0471/597-254

Im Norden:
Andreas Schoener (as) 0471/597-272
Heike Leuschner (ike) 0471/597-279
Kristin Seelbach (krs) 0471/597-278

Im Süden:
Jens Gehrke (ig) 0471/597-275
Barbara Fixy (fix) 0471/597-281
Inga Hansen (ih) 0471/597-280

Produktion:
Tobia Fischer (tfs) 0471/597-274

landkreis@nordsee-zeitung.de



Ohne Gummistiefel geht's gar nicht: Petra Fischer ist verärgert über die ständige Überflutung des Neuenwalder Pendlerparkplatzes. Foto Barthel

Pendler melden Land unter

Neuenwalder ärgern sich über Schlaglöcher und Pfützen auf Parkplatz – Stadt verspricht eine Lösung

NEUENWALDE. Trockenem Fußes zum geparkten Fahrzeug zu gelangen wird durch die fast Tennisplatz-großen Pfützen und tiefen Schlaglöcher zu einem wahren Drahtseilakt. Trotz wiederholter Aufschotterung durch den Bauhof bleibt der Zustand des Neuenwalder Pendlerparkplatzes oberhalb der A27 ein dauerndes Ärgernis für die Nutzer.

Mit einem lauten Platschen steigt Petra Fischer aus ihrem Wagen. Ohne Gummistiefel geht das nicht mehr, denn das Wasser in den riesigen Pfützen steht ihr bis zu den Knöcheln. „Willkommen auf der Neuenwalder Seenplatte“, sagt die Pendlarin aus Cappel mit einem resignierten Lächeln. Fischer nutzt den Parkplatz an der Dorumer Straße seit sechs Jahren, um mit Fahrgemeinschaften zu ihrer Arbeitsstelle im Bremerhavener Fischereihafen zu kommen. „Der Pendlerparkplatz ist eine prima Sache“, lobt sie die Stellfläche kurz vor der Autobahn. Gerade in Zeiten erhöhten Umweltbewusstseins, nutzen Dutzende Neuenwalder die Gelegenheit, ge-

meinschaftlich nach Bremerhaven oder Cuxhaven zu pendeln. Da entbrenne schon mal ein Kampf um die besten, und somit trockensten, Parkplätze, berichtet Fischer, die sich auch schon gezwungen sah, über die Heckklappe in ihr Auto zu steigen. „Manchmal fahre ich schon 20 Minuten früher los, nur um nicht wieder in einer Pfütze zu stehen“, gibt Fischer zu, die aus diesem Grund jeden Abend akribisch den Wetterbericht verfolgt. Und neben nassen Füßen und bis zu 15-Zentimeter tiefen Schlaglöchern birgt das stehende Wasser noch weitere versteckte Tücken. „Ich bin nicht die Einzige, die mit dem Wagen schon un-

versehens im Graben feststeckte“, erinnert sie sich. Über die Jahre hat die Stadt Geestland zwar sporadisch die Flächen mit Schotter aufgefüllt, dieser wird aber durch Reifen und Regenfluten immer wieder weggedrängt, so dass dies nur eine Übergangslösung darstellt. „Hier muss endlich was geschehen“, drängt Fischer, die sich schon wiederholt an das Rathaus der Stadt gewendet hat.

Auf der jüngsten Sitzung des Neuenwalder Ortsrates Mitte November hatte Geestlands Bürgermeister Thorsten Krüger (SPD) bereits angekündigt, dass im Haushalt 2017 eingespartes Mittel des Budgets im Bereich Bauen für eine Instandsetzung verwendet und die Arbeiten noch in diesem Jahr ausgeführt werden sollten.

Auch von der Wiederherstellung einer Sickermulde zur Entwässerung auf der westlichen Seite des Wirtschaftsweges war die Rede. Das bestätigte jetzt auch Martin Döschler, Dezernent der

Stadt Geestland, auf Nachfrage: „Die Ausschreibung ist jetzt erfolgt und wir gehen davon aus, dass die Ausbesserungen bis Ende des Jahres erledigt werden.“

Größtes Problem sei derzeit aber die exzellente Auftragslage der entsprechenden Firmen. „Deren Bücher sind voll“, erklärte Döschler die Abhängigkeit von

»Manchmal fahre ich schon 20 Minuten früher los, nur um nicht wieder in einer Pfütze zu stehen.«

Petra Fischer, Pendlarin

den Tiefbauunternehmen. „Demzufolge kann es möglicherweise bis Anfang 2018 dauern, bis die Sanierung beginnt“, bat er die Nutzer des Parkplatzes um Verständnis. „Uns ist aber durchaus daran gelegen, jetzt baldigst eine permanente Lösung herbeizuführen“, sagt er. (hba)

Sonderpreis führt Schüler auf die Insel

Langener Gymnasiasten überzeugen beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen und fahren nach London

LANGEN. Die Überraschung und Freude über den Preis war den sechs Schülern des Gymnasiums Langen ins Gesicht geschrieben, als sie im Sommer auf der Bühne des Gymnasiums Wunstorf standen. Für ihren Beitrag in fünf Sprachen (Englisch, Französisch, Latein, Spanisch und Italienisch) wurde ihnen neben dem zweiten Landespreis auch ein Sonderpreis im Bundeswettbewerb Fremdsprachen zuerkannt.

Diesen durften die Schüler jetzt einlösen und es ging für die Gruppe nach London. Gemeinsam mit fünf weiteren Gruppen aus anderen Bundesländern erkundeten die Schülerinnen und Schüler London in der Nacht, besuchten den Borough Market, lauschten der Shakespearelecture



Sechs Schüler des Gymnasiums Langen durften jetzt die Reise ins britische London antreten. Foto privat

im Globe Theatre, bestaunten Greenwich und fuhren mit dem Schiff auf der Themse bis Westminster.

Hauptstadt aus der Luft

Der Tag der Abreise wurde, neben dem Shopping letzter Souvenirs, genutzt, um die Hauptstadt von oben zu bewundern. Der sogenannte „Sky Garden“ bot einen gigantischen Blick über ganz London – eine Stadt, die alle sicherlich in bester Erinnerung behalten werden.

Auch das Gymnasium Langen freute sich mit seinen ausgezeichneten Schülern Jule Bolle, Jule Henke, Melina Krause-Dehne, Flint Peter, Anneke Pohle und Johanna Schröder über deren tolle Leistung. (nz)

Stadt Geestland

Heute in

Debstedt

Klöppelrunde, Kontakt: Gabriele Ott, ☎ 0471/803505, Heimatmuseum, Kirchenstraße 6, 17 bis 19 Uhr.
Volkstanzgruppe „Danzkring“, Kontakt: Manuela Mehrrens, ☎ 0151/10040538, Heimatmuseum, Kirchenstraße 6, 19 Uhr.
Fahrbücherei, Seeparkschule, 10.30 bis 11 Uhr.
TSV Debstedt, 10 Uhr Seniorengymnastik, Kontakt Birgit Saretzki, ☎ 04743/2117; 15 Uhr Mutter-Kind-Turnen bis 3 Jahre, Kontakt Carmen Debuday ☎ 0172/4500740; 19.30 Uhr Frauenturnen, Kontakt: Helga Frese, ☎ 0170/7086881; 20.30 Uhr Volleyball, Kontakt Dirk Harjes, ☎ 04743/6761, Turnhalle.

Hymendorf

Posaunenchor, Kapellengemeinde, 19.30 Uhr.
Fahrbücherei, Siedlung, 14.25 bis 14.35 Uhr.

Krempele

Fahrbücherei, Kindergarten 8.30 bis 8.45 Uhr, Feuerwehr, 15.10 bis 15.25 Uhr.

Langen

Polizeistation, ☎ 04743/928270.
DRK-Sozialstation Langen, ☎ 04743/2220, Leher Landstraße 2c, 9 bis 14 Uhr.
Bürgerbüro, Rathaus, Sieverner Straße 10, ☎ 04743/9372380, 8 bis 18 Uhr.
Ortsgruppe Langen der AWO, Arbeiterwohlfahrt, Debstedter Str. 1, ☎ 04743/91 26 37, 9 bis 12 Uhr.
Stadtbücherei, Lindenhof-Zentrum, 15 bis 18 Uhr.
Kleiderkammer „Familie in Not“, Annahme 8 bis 14 Uhr, Ausgabe dienstags bis donnerstags, 9 bis 12 Uhr, Ruskampsweg.
Informationsveranstaltung „Erben und Vererben“, Begegnungsstätte „Mayer Villa“, Leher Landstraße 14, 15 Uhr.

Sie haben etwas aus Debstedt, Holbøl, Hymendorf, Imsum, Krempele, Langen, Neuenwalde oder Sievern zu erzählen, Sie haben etwas mitzuteilen, dann bitte eine Mail an langen@nordsee-zeitung.de

Autobiographisches Schreiben

Die eigene Geschichte zu Papier bringen

LANGEN. In dem Seminar „Autobiographisches Schreiben“ der Volkshochschule im Haus der Begegnung, Taubenweg 1a, sollen die Teilnehmer dazu angeregt werden, ihre Lebenserinnerungen für sich oder für Angehörige zu Papier zu bringen. An dem Wochenende 9. und 10. Dezember, jeweils von 11 bis 17 Uhr werden Methoden des Kreativen Schreibens geübt, um Schlüssel-situationen des Lebens anschaulich und spannend zu schildern.

Die Teilnehmer lernen Möglichkeiten kennen, wie die einzelnen Lebenserinnerungen in eine Struktur gebracht werden können, so dass irgendwann ein einziger Text entsteht. Dabei gehen sie dem Zusammenwirken persönlicher Lebensentscheidungen mit den historischen Rahmenbedingungen auf die Spur. Anmeldung und Informationen unter ☎ 047 43/9 22 10. (nz)

Adventssingen

Pipinsburglerchen treten auf

SEIERN. Besinnliches zur Weihnachtszeit präsentieren die Pipinsburglerchen bei ihrem Adventssingen am Sonntag, 10. Dezember. Der Auftritt findet im Restaurant „Zur Mühle“ in Sievern statt. Während des Konzertes werden drei passive Mitglieder für 40-jährige Zugehörigkeit zu den „Lerchen“ geehrt. Der Eintritt ist frei, es wird aber um eine Spende gebeten. (stn)



Einstimmen auf die Weihnachtszeit

Adventlicher Lichterglanz und verführerischer Duft von heißem Punsch und frischem Gebäck empfing die Besucher der Kemner Home Company am Wochenende. Auf dem Weihnachtsmarkt des Möbelhauses gab es viel zu entdecken. Über 30 Aussteller boten Kunsthandwerk oder Produkte aus der Backstube, die Kemner Home Company lud ein zum Late-Night-Shopping. Lukasz Baranowski (links) und Krisztian Jambor vom Bremerhavener Stadttheater entlockten ihren Trompeten weihnachtliche Klänge und sorgten für heimelige Atmosphäre. Foto Scheiter

Blick in die Dorfgeschichte

Vortrag geht auf Hymendorfs Historie ein

HYMENDORF. Wegen zahlreicher Anfragen aus der Bevölkerung wurde der Vortrag „Hymendorf Ein Dorf – Eine Geschichte“ jetzt erneut vorgetragen. Ein Teil blieb kein Stuhl frei. Schwerpunkt des Vortrags von Uwe Rüschmann waren die ersten einhundert Jahre des Dorfes. Im Bereich des Hymenmoores gab es früher zwei Seen, der Halensee befand sich an der Grenze zu Neuenwalde und der Hymensee am westlichen Ende des Dorfes. An diesen können sich noch viele Ältere lebhaft erinnern, im Winter waren hier große Flächen überschwemmt und wurden zum Schlittschuhlaufen genutzt. Wichtig, gestern wie heute, ist

in Hymendorf das Thema Wasser. Das Dorf liegt auf einer Wasserscheide. Ein Teil fließt über den Graben durch das Knüttelholz in die Weser, ein anderer Teil über den Neuenwalder Mühlenbach und den Fickmühlener Bach in die Elbe ab. Die Kultivierung der Moore wurde daher in Hymendorf forciert, auch um die Auswanderung zu stoppen und Brenntorf zu gewinnen. Letzterer war auch dafür verantwortlich, dass es für das Dorf bergauf ging, nachdem der Brenntorfverkauf im großen Stil angefallen war.

Die Themen Schulwesen, Kirche und der Erwerb des Möhlendiecks wurden in dem Vortrag ebenfalls behandelt. (hi)

